Die Beschlüsse des VIII. Parteitages - unsere Marschroute

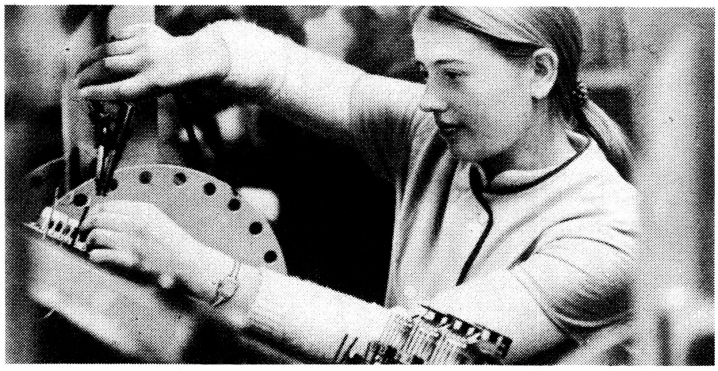
Die Delegierten des höchsten Forums unserer Partei haben auf dem VIII. Parteitag die Hauptaufgabe für die nächsten Jahre beschlossen. Mit dieser großen Aufgabe erhielten die Parteiorganisationen und alle anderen gesellschaftlichen Kräfte zugleich die Orientierung dafür, ihre gesamte Initiative und Aktivität auf die Lösung der von der Partei beschlossenen Maßnahmen zu richten. Daß es unsere Partei mit den von ihr beschlossenen Aufgaben und ihrer Lösung sehr ernst nimmt, ist wohl kaum so deutlich sichtbar geworden wie auf dem 5. Plenum des Zentralkomitees zur Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages, Sie lassen den Sinn des Sozialismus für uns alle und für jeden einzelnen noch umfassender hervortreten.

Hatte schon die Rede des Genossen Erich Honecker vor Propagandisten unserer Partei in Leipzig freudige Zustimmung bei den Werktätigen unseres Betriebes, des VEB „Otto Buchwitz", Starkstrom-Anlagenbau Dresden, ausgelöst, so vertieften die vom 5. Plenum beschlossenen sozialpolitischen Maßnahmen die Erkenntnis: Was der Parteitag beschloß, wird sein!

Quelle neuer Initiativen

Wie in allen Betrieben ist auch bei den Werktätigen unseres Betriebes spürbar, daß diese sozialpolitischen Maßnahmen neue Impulse im sozialistischen Wettbewerb ausgelöst haben. Und das ganz einfach deshalb, weil unsere Arbeiter und alle anderen Werktätigen immer besser erkennen, daß sich ihr Fleiß, ihre Anstrengungen und ihre Initiative lohnen und nicht zuletzt ihnen selbst zugute kommen. Hier wird zugleich eine enge Wechselbeziehung zwischen den Zielen und dem dazu einzuschlagenden Weg zur Verwirklichung der Hauptaufgabe sichtbar.

Das Parteiaktiv des Bezirkes Dresden beschloß im Zusammenhang mit der Durchführung der Parteiwahlen die Organisierung von Betriebskonferenzen. Die Parteileitung des VEB Starkstrom-Anlagenbau Dresden hat sich deshalb — ausgehend von ihrer Verantwortung für die Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Meisterung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts als wesentliche Bestandteile der Hauptaufgabe — an alle Parteimitglieder und an das gesamte Betriebskollektiv mit dem Aufruf gewandt, den Kampf zu organisieren und darum zu führen, die für das Jahr 1972 geplante Steigerung der Arbeitsproduktivität zu überbieten.



Genossin Angelika Werner - unser Bild zeigt sie bei der Montage eines Relais für eine Mittelspannungsschaltzelle im VEB „Otto Buchwitz", Starkstrom-Anlagenbau Dresden — hat die sich ihr bietende Gelegenheit wahrgenommen. und ein Studium aufgenommen. Ihr Ziel ist es, Ingenieur zu werden.